



**Nationales Referenzzentrum
für Meningokokken und *Haemophilus influenzae*
(NRZMHi)**



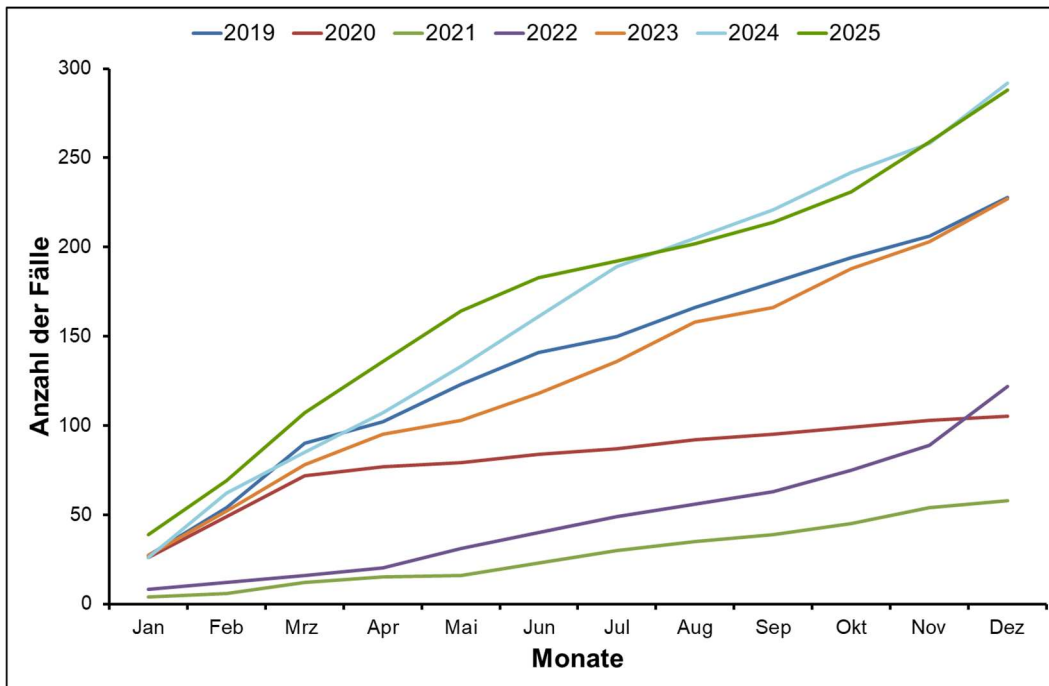
Daten zur Laborüberwachung von Meningokokken (2025)

Einleitung

Das Nationale Referenzzentrum für Meningokokken und *Haemophilus influenzae* (NRZMHi) ist vom Robert Koch-Institut (RKI) mit der Laborüberwachung von invasiven Meningokokkenerkrankungen beauftragt. Insgesamt wurden im Jahr 2025 405 Proben von 368 Patienten untersucht. Das NRZMHi konnte *Neisseria meningitidis* bei 341 Patienten nachweisen. Bei 288 Patienten erfolgte der Meningokokkennachweis aus primär sterilen Materialien (diese Zahl entspricht der Anzahl der invasiven Erkrankungen), wobei in 60 Fällen (Nativmaterial und nicht mehr kultivierbare Meningokokken) Meningokokken ausschließlich mit kulturunabhängigen Methoden nachgewiesen wurden (21% von 288). Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2025 318 Fälle invasiver Meningokokkenerkrankungen an das RKI gemeldet (Stand 02.02.2026, SurvStat@RKI). Da das NRZMHi alle Befunde den jeweils zuständigen Gesundheitsämtern übermittelt, kann davon ausgegangen werden, dass ca. 91% der an das RKI gemeldeten Fälle im NRZMHi untersucht wurden (2024: 85%).

Die Inzidenz der invasiven Meningokokkenerkrankungen in Deutschland war 2025 (0,38/100.000 Einwohner, Stand 02.02.2026, SurvStat@RKI) vergleichbar mit der Inzidenz des Vorjahrs (0,41/100.000).

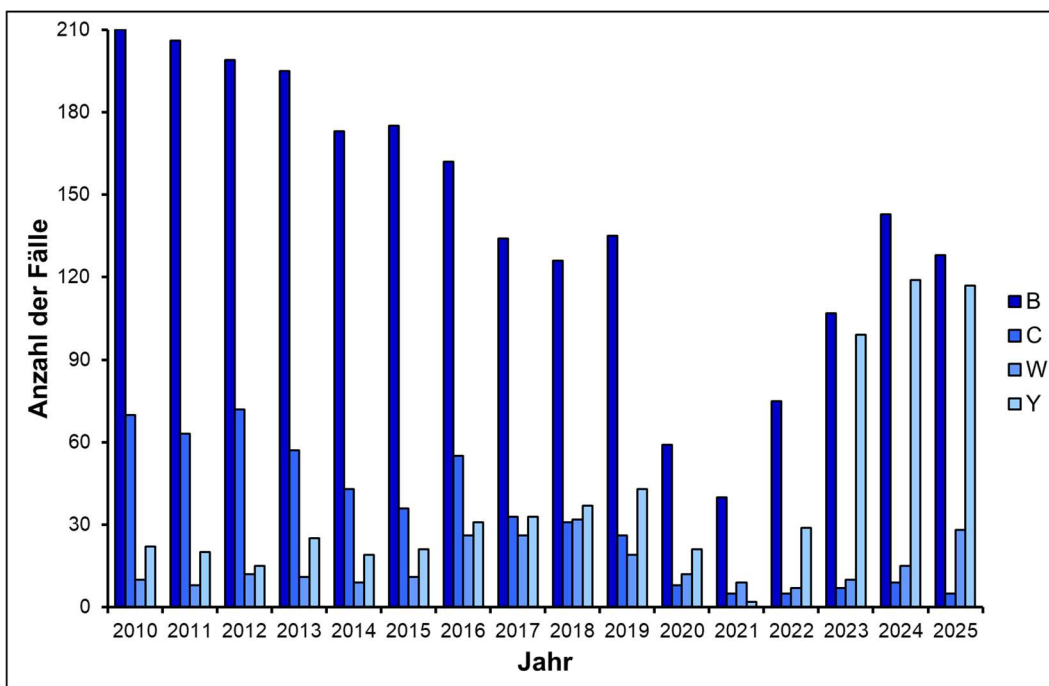
Entwicklung der Meningokokkenfälle 2019-2024



Kumulative Darstellung der Anzahl der in den Jahren 2019 bis 2025 am NRZMHi untersuchten invasiven Meningokokkenfälle

Die Anzahl der 2025 am NRZMHi untersuchten invasiven Meningokokkenfälle entsprach der Anzahl der Fälle von 2024.

Verteilung der Serogruppen B, C, W und Y (2010-2024)



Seit 2023 dominieren die Serogruppen B und Y.

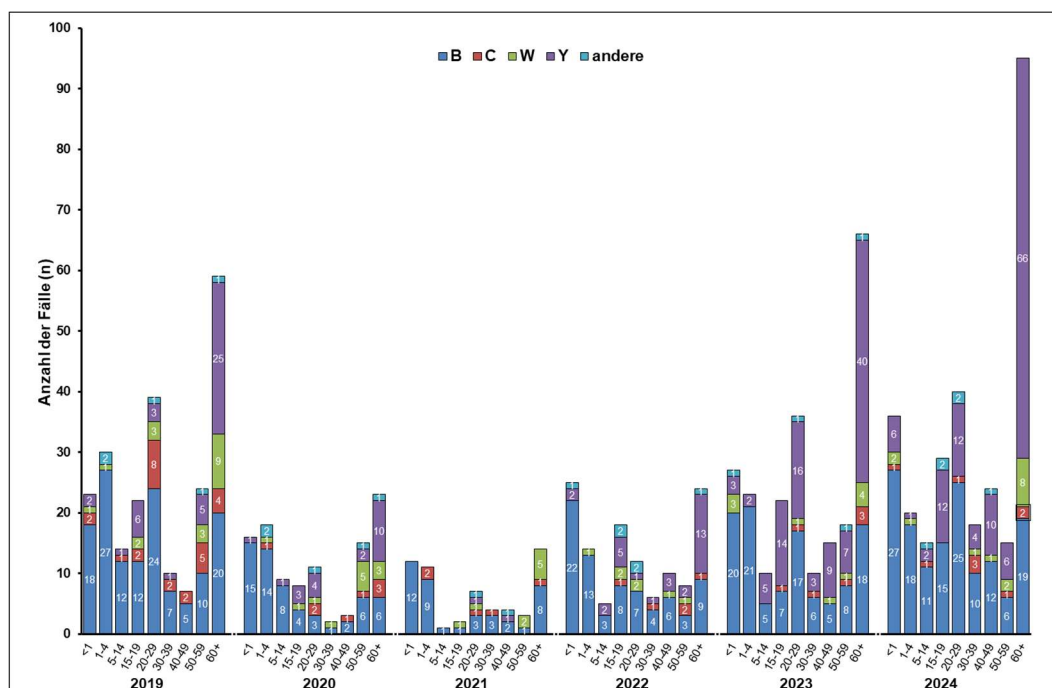
Serogruppen aufgeschlüsselt nach Bundesländern (2025)

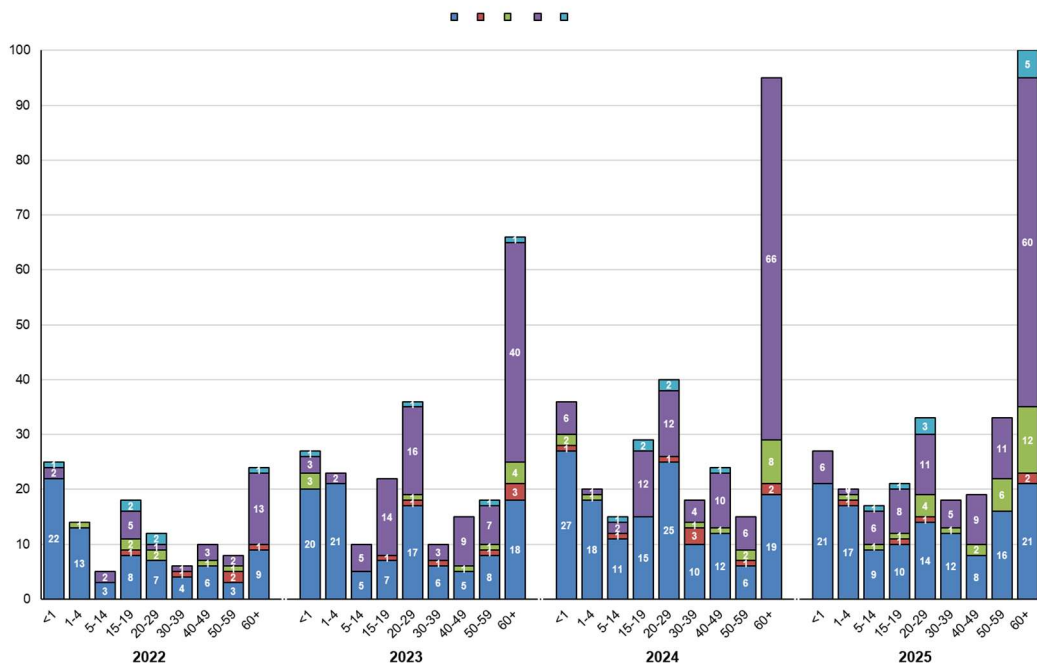
Bundes- länder	Serogruppen					untersuchte Fälle im NRZMHi	Inzidenz/ 100.000
	B	C	W	Y	Andere*		
BW	19	1	4	15	1	40	0,36
BY	13	1	1	26		41	0,31
BE	9	1	2	8		20	0,54
BB	5			5		10	0,39
HH	4		2	1	1	8	0,43
HE	11		2	5		18	0,29
MV	2			1	1	4	0,25
NI	6	1	1	9	1	18	0,22
NW	21	1	10	24	2	58	0,32
RP	9		2	3	1	15	0,36
SL	3			2		5	0,49
SN	8			5		13	0,32
ST	3		1	1		5	0,23
SH	6		1	4	1	12	0,41
TH	1			2		3	0,14
Unbek.	6		2	6	1	15	
Ausland	2				1	3	

*Bei den anderen Serogruppen handelte es sich um die Serogruppe W/Y (n=2) sowie um ein Isolat, das keine Kapselgene (cnl= capsule null locus) besaß. In sieben Fällen konnte die Serogruppe nicht bestimmt werden.

BW: Baden-Württemberg, BY: Bayern, BE: Berlin, BB: Brandenburg, HH: Hamburg, HE: Hessen, MV: Mecklenburg-Vorpommern, NI: Niedersachsen, NW: Nordrhein-Westfalen, RP: Rheinland-Pfalz, SL: Saarland, SN: Sachsen, ST: Sachsen-Anhalt, SH: Schleswig-Holstein, TH: Thüringen, unbek: unbekannt

Meningokokkenfälle aufgeschlüsselt nach Serogruppen und Altersgruppen (2019 - 2024)





Entwurf

Die meisten Serogruppe Y-Fälle traten in der Altersgruppe über 60 Jahre auf.

Antibiotikaresistenzen von invasiven Meningokokkenisolaten

(nach Kriterien von EUCAST 2025)

Antibiotikum	sensibel	resistent
Penicillin	200	28 (12%)
Cefotaxim	227	1
Ciprofloxacin	227	1
Rifampicin	227	1

Der Anteil Penicillin-resistenter Isolate ist auf dem gleichen hohen Niveau wie 2024 (im Vergleich 2022: 7,2%, 2023: 8,8%). Zwei Isolate besaßen eine β -Laktamase und jeweils ein Isolat war Pen^R/Rif^R bzw. Pen^R/Ctx^R/Cip^R.

Allgemeiner Hinweis

Die Daten des NRZMHi werden im Auftrag des RKI ermittelt. Eine wissenschaftliche Verwertung der Daten durch Dritte ist ohne Genehmigung des NRZMHi und des RKI nicht gestattet. Eine kommerzielle Verwertung der Daten z.B. für Werbezwecke ist untersagt. Eine Reproduktion der grafischen oder tabellarischen Darstellung auch zum Zwecke von Vorträgen ist nicht gestattet.